

Die neue TEF Logger Version 5.0 verfügt jetzt über eine eigene Kartenimplementierung, welche neben der besseren Interaktion auch noch viele weitere neue Features mitbringt.



Im Gegensatz zu den älteren Programmversionen öffnet sich die Karte jetzt im Vollbildmodus mit weniger Anzeigeelementen, was wesentlich mehr Übersichtlichkeit bringt. Zudem verfügt die neue Karte über einen eingebauten Caching Mechanismus, welcher die bereits heruntergeladenen Kacheln zwischenspeichert. Dadurch wird einerseits der Traffic und die Ladezeit reduziert, andererseits kann die App nun auch im Offline Modus eine eingeschränkte, grafische Darstellung anzeigen.

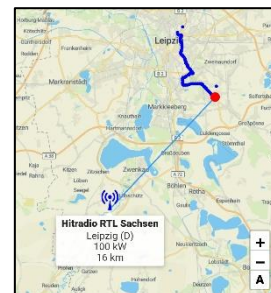
Aufgerufen wird die Kartenansicht nach wie vor durch Klick auf den TX MAP Button. Wie auch schon die URDS Map werden auch in dieser Kartendarstellung die Sendestandorte auf der jeweiligen Frequenz durch ein größen- und farbenabhängiges Symbol dargestellt, welches sich nach der ERP des auf der aktuellen Frequenz verbreiteten Programms richtet.

- Low power (< 0.5 kW ERP)
- Medium power (≥ 0.5 kW ERP)
- High power (≥ 5 kW ERP)

Positionsanzeige & Kartenzoom

Die aktuelle Position wird immer mit einem roten Kreis in der Mitte angezeigt. Jeder Frequenzwechsel erzeugt einen blauen Punkt in der Karte, so dass bei einer Bewegung eine blaue Track Linie in der Karte gezeichnet wird. Sobald ein neues Logfile angelegt wird, wird auch diese Linie zurückgesetzt.

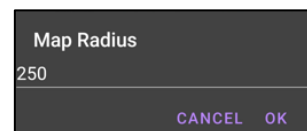
Mittels Zoomtasten oder Gestiken kann der Kartenausschnitt flexibel gezoomt werden. Das kleine A unter den Zoomtasten aktiviert den Autozoom. Damit wählt die Karte selbstständig den idealen Kartenausschnitt um sowohl die aktuelle Position also auch den ermittelten Sendestandort anzuzeigen.



Map Radius



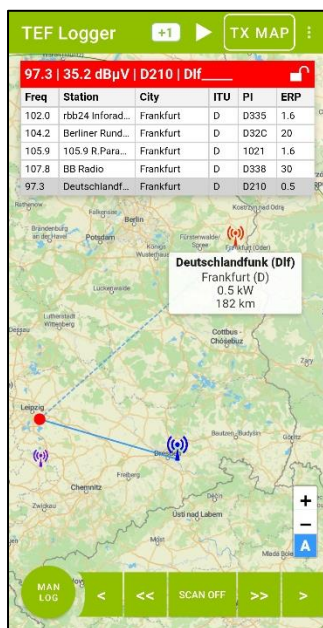
Der zu verwendende Kartenradius kann über das Auswahlménü je nach Empfangslage und Anforderung individuell eingestellt werden. Der Standardwert beim Aktivieren der App liegt bei 250 km.




➔ Der Radius definiert, in welchem Umkreis die verfügbaren Sendestandorte auf der aktuellen Frequenz angezeigt werden sollen und welchen Ausschnitt die Karte bei aktiviertem Autozoom und Nichtidentifikation eines Senders anzeigen soll

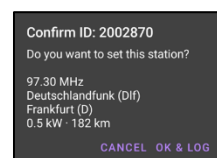
➔ Der gewählte Radius sollte nicht zu hoch eingestellt werden, da einerseits die Übersicht verloren geht und auf der anderen Seite die Performance Anforderungen für das Rendering der Symbole zunehmen!

Kartendarstellung mit Sendestandort

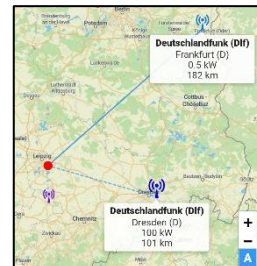


Wird auf der aktuellen Frequenz ein PI-Code empfangen, verbindet eine hellblaue Strichlinie die aktuelle Position mit allen Sendestandorten, welche Programme mit dem Pi Code auf der aktuellen Frequenz ausstrahlen. Sobald über die PS-Informationen eine genauere Identifikation möglich ist, berechnet ein Algorithmus den möglichen Sendestandort. Dieser wird mit einer durchgezogenen, hellblauen Linie und einem Tooltip mit Informationen zum Standort unterhalb des Symbols dargestellt.



Ist der ermittelte Sendestandort fehlerhaft kann dieser manuell geändert werden. Dazu einfach den Marker in der Karte oder die betreffende Zeile der Tabelle anklicken Marker (färbt sich rot) und über das oben in der Menüleiste erscheinende Symbol  bestätigen. Im nachfolgenden Dialog wird man um Bestätigung der Standortänderung gebeten.

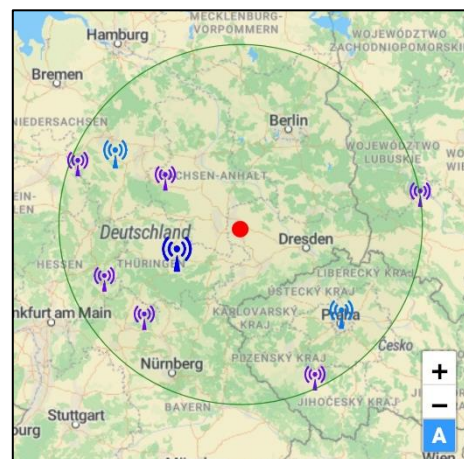


Mit dem Klick auf OK & Log wird die Änderung ins aktuelle Logbuch übernommen. Die durchgezogene Linie quittiert die Änderung optisch in der Karte.

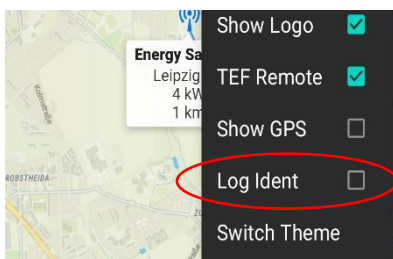



Audio Abgleich

Falls kein PI-Code empfangen wird, zoomt die Karte immer auf den im Menü voreingestellten Radius zurück. Die Identifikation der umliegenden Sender kann nun mittels manuellen Audioabgleich vorgenommen werden. Dazu einfach in der Menüleiste den Play Button  aktivieren und den gewünschten Kartenmarker anklicken. Nach einem kurzen Augenblick wird der zugeordnete Audio Livestream gestartet und kann unter Berücksichtigung des Zeitversatzes diesen mit dem aktuell empfangenen FM-Signal verglichen werden. Bei Übereinstimmung können über den Button der  Sendestandort und das Programm übernommen und ins Logbuch eingetragen werden. Andernfalls einfach auf den nächsten in Frage kommenden Standort klicken und so weiter ... Das Ganze funktioniert natürlich auch mit der entsprechenden Standortauswahl über die Tabelle.



Log Ident



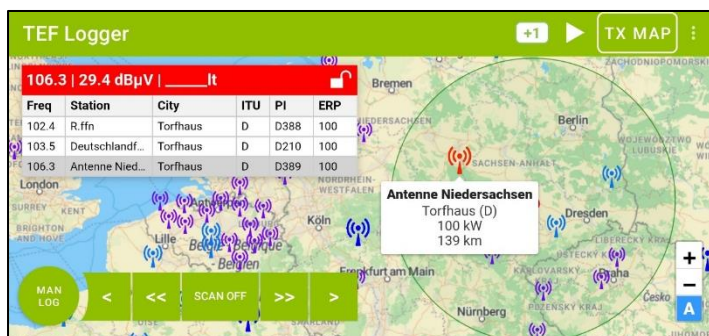
Wer möchte kann die manuellen Neuzuordnungen, aus den eben beschriebenen Absätzen, zur wiederholenden Standortbestimmung verwenden. Dazu aktiviert man im Menü die Funktion „Log Ident“. Der aktivierte Modus wird  durch ein blinkendes Symbol in der Menüleiste dargestellt. Für den empfangenen Pi-Code und/oder die Frequenz wird jetzt immer primär die letzte, im aktuellen Logfile hinterlegte, Standortzuweisung verwendet. Sollte kein Eintrag existieren, findet eine normale Ermittlung über den Algorithmus statt

Beispiele:

- 1) Wurde zu einem PI-Code manuell der Sendestandort korrigiert, dann wird mit aktivierter Log Ident Funktion auf der jeweiligen Frequenz bei Empfang des betreffenden PI-Codes der geänderte Sendestandort anstatt der errechneten Position angezeigt.
- 2) Wurde über den Audioabgleich auf einer Frequenz eine manuelle Senderzuweisung vorgenommen und gespeichert, dann wird bei aktivierter Log Ident Funktion auf der Frequenz immer dieser Sender angezeigt, vorausgesetzt es wird kein PI-Code eines anderen Senders empfangen.

Tabelle

Im oberen Teil der Karte befindet sich jetzt eine Tabelle, welche in der Kopfleiste die aktuelle Frequenz, die Signalstärke, den PI-Code und die PS-Informationen anzeigt. In der sich darunter befindlichen Tabellenzeilen werden alle Programme mit ihrem Senderstandort, dem PI-Code und ERP, nach Entfernung sortiert aufgelistet. Sobald eine Identifikation stattgefunden hat, wird der zugehörige Tabelleneintrag hellblau markiert. Mittels Scroll Funktion kann zudem die gesamte Tabelle durchsucht werden. Beim Anklicken eines Tabellenzeile wird diese grau markiert und der zugehörige Sendestandort in der Karte angezeigt. Falls das Livestream Mode aktiv ist, wird auch gleich der gewählte Sender angespielt.



Klickt man in der Karte auf einen Sendersymbol färbt sich die rot und die Tabelle zeigt jetzt die vom geklickten Standort abgestrahlten Programme mit PI-Code und ERP. In diesem Modus färbt sich zudem die Kopfleiste der Tabelle rot. Mittels Klicks in der Tabelle kann jetzt der TEF auf die anderen Programme/Frequenzen direkt getuned werden. Ein geschlossenes Schloss oben rechts im Header signalisiert den Lock Modus. Zum Verlassen des Lock Modus einfach in die Karte klicken, die Tabelle setzt sich zurück und der Tuner springt auf die ursprüngliche Frequenz zurück.

Darstellung auf Tablets

Aufgrund des größeren Displays eignen sich Android Tablets hervorragend für die Darstellung der interaktiven Karte und Auflistung in der Tabelle.

